

# LANGENFELD MONHEIM

RHEINISCHE POST

## Offene Ganztagschule ist gefragt

Sieben Jahre nach dem Start der offenen Ganztagschule beteiligen sich alle elf Langenfelder Grundschulen. Seite C 2

## Wo Karneval hausgemacht ist

Organisationsteam und Mitwirkende gewähren Einblicke in die Vorbereitung der Monheimer kfd-Damensitzung. Seite C 3

## Immer auf die Männer

Im Februar-Programm von Marke Monheim geht es um Adams Ebenbild – von Ingo Appelt bis Zwerg Nase. Seite C 6

### → TOTAL LOKAL

## Der Mann, der geborene Techniker

Wenn mein privater Internetanschluss mal wieder nicht funktioniert, wende ich mich notgedrungen an die Menschen der Techniker-Hotline. Mittlerweile ist daraus ein regelmäßiges „Vergnügen“ geworden, denn länger als ein paar Wochen ist auf meine Internetverbindung kein Verlass mehr. Geduldig schildere ich zum gefühlten hundertsten Mal das Problem. Die Mitarbeiter im Call-Center sind immer unterschiedlich und trauen mir in der Regel das technische Verständnis einer Amöbe zu.

„Haben Sie den Startknopf gedrückt?“ oder „Wissen Sie, was DSL ist?“, sind da noch die harmlosesten Fragen. Ein anderer Mitarbeiter ließ sich erst gar nicht auf das Gespräch mit einer Frau ein, sondern verlangte „meinen Mann“ zu sprechen. „Männer verstehen in der Regel schneller, um was es geht“, meinte er. Aha. Keiner der Techniker, der sich vor Ort das Problem anschaut, konnte helfen. Heute war eine Frau da, die für die besonders schweren technischen Fälle verantwortlich ist. Nun bin ich optimistisch, denn wer als Kollegin solcher Herren arbeitet, ohne durchzudrehen, muss wirklich mit allen Wassern gewaschen sein. pia

### KOMPAKT

## Projekt: Hilfe für Kinder psychisch kranker Eltern

**KREIS METTMANN** (fis) Für Betreuung, Beratung und Versorgung von Kindern psychisch kranker Eltern im Kreis Mettmann stellt der Landschaftsverband Rheinland 105 000 Euro zur Verfügung. Das Geld ist für ein bis 30. September 2013 befristetes Projekt bestimmt. Insgesamt hatten sich 27 Projekte aus 20 Städten und Kreisen um Geld beworben. Der Kreis Mettmann ist eine von neun Projektregionen. Die betroffenen Kinder leben unter besonderer Belastung und tragen ein hohes Risiko, selbst krank zu werden. Das Projekt soll ihnen helfen und die Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen in den Kommunen nachhaltig fördern.

## Arbeitsagentur prüft Schwerbehinderten-Quote

**REGION DÜSSELDORF** (sen) Die jährliche Überprüfung der Pflicht, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen, ist angelaufen. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) versendet derzeit Unterlagen zur Überprüfung dieser Pflicht. Sie gilt auch für Arbeitgeber, die keine Unterlagen erhalten haben. Arbeitgeber mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen, die den Vorgaben des Sozialgesetzbuches nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen. Die Höhe dieser Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote.

### → FRAGE DES TAGES

#### GESTERN HABEN WIR GEFRAGT

Haben Sie Ihren Gas- oder Stromanbieter in den vergangenen Jahren gewechselt?

#### SO HABEN SIE ABGESTIMMT

JA 52 Prozent  
NEIN 48 Prozent



#### DIE NEUE FRAGE

Halten Sie den Monheimer Rheinleger für ein städtebaulich innovatives Projekt?

Stimmen Sie ab unter

[WWW.RP-ONLINE.DE/LANGENFELD](http://WWW.RP-ONLINE.DE/LANGENFELD)

[www.rp-online.de](http://www.rp-online.de)

#### RP-Kontakt

Lokalredaktion, Telefon 02173 9944-22  
Telefax 02173 9944-29  
redaktion.langenfeld@rheinische-post.de

# Rheinanleger in Ruheposition

Ginge es nach Investor **Rainer Kohl**, befände sich der seit langem geplante Büro- und Gastronomiekomplex längst im Bau. 300 000 Euro hat er bereits in die Vorplanung investiert. Doch die Bezirksregierung wirft immer neue Fragen auf.



Blick vom **Monberg** auf den Rhein. Dort am Ufer soll nach dem Willen von Stadt und Investor der mehr als 100 Meter lange **Rheinleger** entstehen. Rechts im Bild: der Neubau, in dem sich der Energieversorger Mega und bald auch die Hochschule für Unternehmensführung befinden. RP-FOTO: MATZERATH

VON JÖRG JANSSEN

**MONHEIM** Das Prestigeobjekt Rheinleger ist offenbar ins Stocken geraten. Projektentwickler Rainer Kohl zeigte sich im RP-Gespräch „ehrlich gesagt ein wenig enttäuscht von der Bezirksregierung.“ Seit Oktober habe er mit Blick auf möglicherweise offene Fragen einen direkten Kontakt gesucht. Doch auf eine Antwort wartete er bislang vergebens. „Die Stadtplaner und Wirtschaftsförderer, die mich und das Projekt 100-prozentig unterstützen, waren zu einem informellen Vorgespräch in Düsseldorf. Ich selbst gehörte nicht zum Kreis der Geladenen.“

Klärungsbedarf haben die Fachleute von der Bezirksregierung eingeweiht zufolge unter anderem im formaljuristischen Bereich. So

bei der Frage, ob Vorgaben aus dem Gebietsentwicklungs- und dem Flächennutzungsplan korrekt in den vorliegenden Bebauungsplan überführt wurden. Auch die Themen Retentionsraum (für die strömungsverändernden Fundamente des Anlegers) und Artenschutz wurden offenbar angesprochen.

#### Strömungsgutachten

Rund 300 000 Euro hat Kohl eigenen Angaben zufolge bislang in die Planung des Büro- und Gastronomiekomplexes am Rhein investiert. Zuletzt hatte er ein hydraulisches Strömungsgutachten des renommierten Büros CDM vorgelegt. Bestärkt fühlen sich Kohl und die Stadtplaner bislang vom Kreis, vom Wasser- und Schiffsamt sowie vom Land NRW selbst. Kein Wunder: Denn das zu vermarktende Grundstück, das Kohl lieber heute als morgen kaufen möchte, gehört der „NRW Urban“ (vormals LEG).

„Es gab jede Menge positive Signale, auch auf der Ebene des Städtebauministeriums“, sagt auch Monheims Chefplaner Thomas Waters. Und Projektleiter Michael Kraus ergänzt: „Die Experten sagen, dass die Auswirkungen der Gebäudefundamente auf die Strömung des Rheins unbedenklich sind. Zudem stehen die deshalb abverlangten zusätzlichen Retentionsräume am Steinacker längst bereit.“

#### FRAGE DES TAGES

[www.rp-online.de/langenfeld](http://www.rp-online.de/langenfeld)

### → KOMMENTAR

## Investorenfrust

Vom Plan zum Projekt: Dieser Weg kann in Deutschland lange dauern. Wie lange, zeigt aktuell das Projekt Rheinleger. Erste Modelle zu dem städtebaulich innovativen Büro- und Gastronomiekomplex gab es bereits 2004. Doch auch sechseinhalb Jahre später sind Baukräne nicht einmal am fernen Horizont erkennbar. Das liegt ganz und gar nicht am Investor. Rainer Kohl hat das, was in dieser Republik immer wieder eingefordert wird: Unternehmerischen Mut zum (kalkulierten) Risiko. Es liegt auch nicht an der Stadt und ihren Vordenkern. Die haben längst erkannt, was ein solches Gebäude für die weitere Vermarktung des nahen Rheinpark bedeuten würde und es unlängst auf der überregionalen „Rheinkonferenz“ in Bonn präsentiert. Der Prozess schleppt sich hin, weil wir offenbar weit von dem entfernt sind, was ebenfalls immer wieder eingefordert wird: den Abbau von Bürokratie, die Investoren frustriert statt sie zu beflügeln. JJ



So soll er aussehen: der von Rainer Kohl vorangetriebene, direkt am Strom gelegene **Rheinleger** (LO 6 futura). Bevor es so weit ist, müssen allerdings verschiedene wasserrechtliche Probleme gelöst werden. ANIMATION: TILKE

## Gewalt gegen Polizisten

**KREIS METTMANN** (müsch/gut) Polizeibeamte werden nicht nur häufig zum Schlichten von Streitereien und körperlichen Auseinandersetzungen gerufen, immer öfter geraten sie selbst in die Schusslinie, werden tätlich angegriffen oder übelst beschimpft. Die Attacken auf Polizeibeamte nehmen seit Jahren zu, sagt Polizeidirektor Dieter Dersch, Leiter der Abteilung Gefahrenabwehr/Einsatz im Kreis Mettmann. Die Zahl der Angriffe ist von 73 (2006) auf 125 (2009) angestiegen, berichtet Dersch. Im vorigen Jahr habe es ähnlich viele Fälle wie 2009 gegeben, wenn auch mit weniger Verletzten. Die genauen Zahlen für 2010 werden erst im Frühjahr veröffentlicht.

2006 waren 22 Polizisten verletzt worden, 2007 waren es sieben, 2008 acht. Das Spektrum der Angriffe reichte von leichten Schlägen bis

hin zu einem heftigen Angriff mit gestrecktem Bein gegen den Brustkorb eines Polizisten. Der Beamte war darauf über einen längeren Zeitraum dienstunfähig.

Was nicht in der Statistik auftaucht, die Beamten aber schwer belastet, seien die immer häufiger auftretenden verbalen Attacken. So würden Polizistinnen auf übelste sexistische Weise beschimpft. Andere Beamte würden angespuckt. Dabei seien die „ganz schweren Jungs“ gar nicht das Problem. Die ließen sich meist ohne Widerstand abführen. Die körperliche und verbale Gewalt gegen Beamte gehe vielmehr vor allem von Gruppen aus, meist Jugendlichen oder jungen Erwachsenen, die betrunken sind. Der Alkohol senke die Hemmschwelle. Hinzu komme, dass sich die Täter in der Gruppe besonders stark fühlten.

## Hecken jetzt schneiden

**LANGENFELD/MONHEIM** (sen) Die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Mettmann macht darauf aufmerksam, dass bald die vom Bundesnaturschutzgesetz verordnete Schonzeit für Hecken und Gehölze beginnt. Demnach dürfen Hecken und Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September nicht gerodet oder abgeschnitten werden. Die Schonzeit dient insbesondere dem Schutz der heimischen Tiere.

Gebüsche bieten Unterschlupf für Vögel, Insekten, Säugetiere, Reptilien und Amphibien. Die Tiere können hier schlafen, ihren Nachwuchs großziehen und finden ein Versteck. Schonende Form- und Pflegeschnitte sind zwar zugelassen, aber auch nur, wenn keine artentenden oder brütenden Vögel anzutreffen sind. Einzelbäume im Hausgarten fallen nach Angaben der Kreisverwaltung nicht unter die



Wer Hand anlegen will, sollte dafür den **Februar** nutzen. RP-ARCHIVFOTO: OSTERMANN

Verbotsfrist. Aber auch hier gilt: Sind Nester und Bruthöhlen in einem Baum, ist durch den Artenschutz dieser Baum als Lebensraum geschützt. Hecken dienen häufig als Grundstückseinfassung. Grundstückseigentümer sind verpflichtet, Pflanzen, die in einen Geh- oder Radweg oder in die Fahrbahn hineinwachsen, rechtzeitig vor der Schonfrist bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

### KOMPAKT

## Verschlossene Geräte auf Spielplätzen werden ausgetauscht

**LANGENFELD** (mei) Ein hoher fünfstelliger Betrag wird in diesem Jahr dafür aufgewendet, Spielplätze durch den Austausch von verschlossenen Geräten wieder in Schuss zu bringen. Im Jugendhilfeausschuss stellte Patrick Sahn den Stadtpolitikern gestern Abend die Vorkosten vor, die in den kommenden Monaten nach und nach anstehen. So wird an der Korfmacherstraße eine neue Seilbahn die jetzige marode Anlage ersetzen. Nachfolgemodelle bekommen auch die drei Kletter-/Rutschburgen am Pommernweg, Ginsterweg und an der Seidenweberstraße. Die Sechseckschaukel vom Nelkenweg wird auf den Spielplatz Erlenweg versetzt. An ihrer Stelle werden eine Kletterburg und eine Doppelschaukel errichtet. Der Spielplatz Erlenweg, an dem marode Holzgeräte teilweise bereits entfernt wurden, bekommt außerdem einen Kletterbaum und eine große Tiger-Skulptur. Geräteeinsatz gibt es ferner an Gudrunstraße (Tischtennisplatte), Jacob-Böhme-Weg (Fußballtore), Klosterstraße (Wackelboot), Leipziger Weg (Sprossenwand), Blumenstraße (Doppelschaukel) sowie im Außengelände dreier Kindergärten.

## Rosemarie van Laack leitet ab Februar Paulus-Schule

**LANGENFELD** (mei) Die Berghäuser Paulus-Schule hat ab Dienstag wieder eine Leiterin. Rosemarie van Laack wird zum 1. Februar als neue Rektorin an der städtischen katholischen Grundschule ihren Dienst antreten. Seit dem Ausscheiden ihrer Vorgängerin Kordula Urban war die Stelle nur kommissarisch besetzt. Rosemarie van Laack übernimmt an der Treibstraße erstmals eine Schulleitung. Allerdings ist die Lehrerin an der Solinger Grundschule Gottlieb-Heinrich-Straße bereits stellvertretende Leiterin.

## Einbrecher erbeuten Geld und Schmuck

**LANGENFELD/MONHEIM** (gut) Die Polizei meldete gestern zwei Wohnungseinbrüche. An der Gudrunstraße in Richrath stiegen Unbekannte am Dienstag zwischen 16 und 19.30 Uhr in eine Erdgeschosswohnung ein. Nachdem sie die Terrassentür aufgebrochen hatten, durchsuchten sie die Wohnung und entwendeten Schmuck. Ebenfalls am Dienstag, zwischen 10 und 19 Uhr, brachen Langfinger das Fenster eines Einfamilienhauses am Holzweg in Baumberg auf. Die Beute hier: Schmuck und Geld.

Hinweise Polizei, ☎ 2886510.

## Beim Auto-Demolieren das Handy verloren

**MONHEIM** (gut) Jugendliche Vandalen haben drei auf der Baumberger Humboldtstraße geparkte Autos erheblich beschädigt. Bei der Tat, die sich laut Polizei am Dienstag gegen 19.30 Uhr zutrug, wurde unter anderem der Lack zerkratzt. Außerdem wurden Außenspiegel und Scheiben demoliert. In unmittelbarer Tatortnähe fanden die eingesetzten Beamten ein Handy, das offensichtlich einer der flüchtigen Täter verloren hatte. Dadurch kamen die Ermittler vier jungen Männern im Alter von 16 bis 24 Jahren auf die Schliche, die in dringendem Tatverdacht stehen, die Autos beschädigt zu haben. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf insgesamt 2000 Euro.

### → DIE GUTE NACHRICHT

## Lottenschüler sammelten Geld für Mädchenschule

**MONHEIM** (jj) Traditionell sammelt die Lottenschule zu Weihnachten Spenden für notleidende Kinder. Mit der jüngsten Spende von 2010 will die Schule den Bau einer Mädchenschule in Mundia / Indien unterstützen. Gestern überreichten Jungen und Mädchen der Schule in der Turnhalle die Spende in Höhe von 650 Euro an Vertreter des Fördervereins der Mädchenschule Mundia.